

Ein Satz für Gagliardi - aber brutales 0:5

ZÜRICH - Das Wunder fand nicht statt. Unsere Fed-Cup-Girls unterlagen der Slowakei mit 0:5.

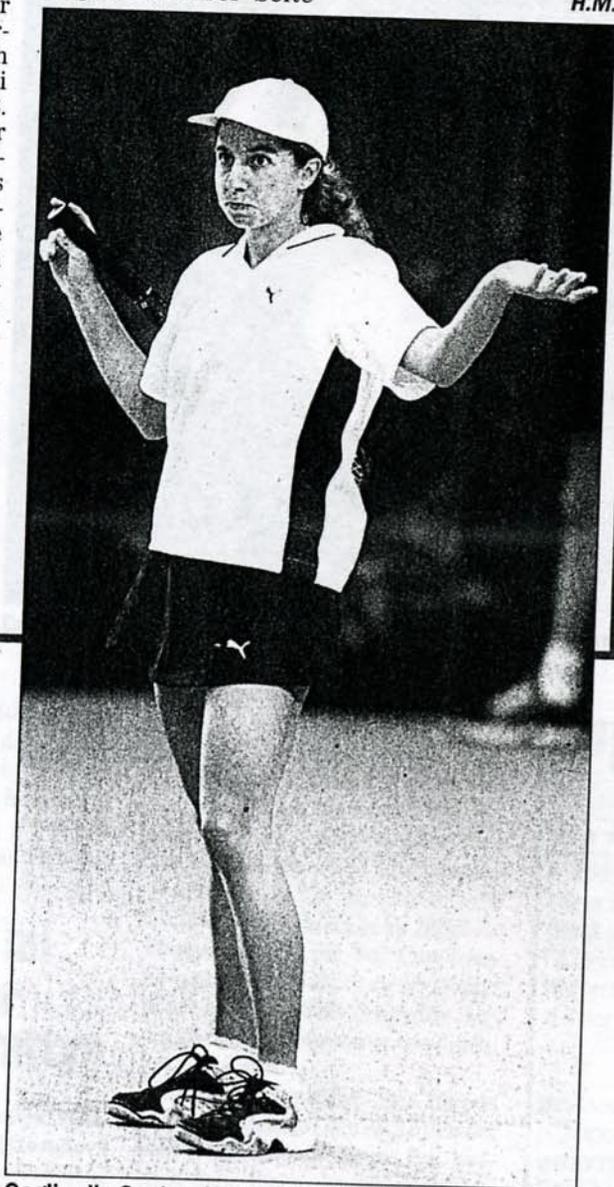
Mit dem Rücken zur Wand (0:2 nach dem ersten Tag) wehrte sich Emmanuelle Gagliardi (WTA 102) gestern im 3. Einzel zwar tapfer gegen Henrieta Nagyova. Die Genferin entriss der Welt-Nr. 24 den ersten Satz und überlebte vier Matchbälle. Doch mit total 41 unerzwungenen Fehlern und bloss 2 Punkten bei eigenem Aufschlag im 2. Satz war nichts zu machen - 6:3, 1:6, 3:6 und damit vorentscheidendes 0:3 gegen die Slowakei.

Caecilia Charbonnier (WTA 468), der Lichtblick im Schweizer Damentennis, durfte dann im unbedeu-

tenden 4. Spiel gegen Karina Habsudova (WTA 57) beim 4:6, 4:6 nochmals ihr Potential zeigen. An ihrer Seite

kam im abschliessenden Doppel auch Talent Laura Bao zum ersten Fed-Cup-Einsatz.

H.M.



Gagliardis Geste: «Was soll ich tun?» FOTOS: EDDY RISCH